



Statistischer Bericht

B III - j / 10

Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Thüringen 2007 bis 2010

Bestell - Nr. 11 102

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-272

Herausgegeben im April 2012

Heft-Nr.: 39 / 12
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Gesamteinschätzung	5
Tabellen	
1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2007 bis 2010 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	7
2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	8
3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2007 bis 2010 nach Fächergruppen und Hochschularten	8
4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	10
5. Erträge der Hochschulen 2007 bis 2010 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	15
6. Erträge der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	16
7. Erträge der Hochschulen 2007 bis 2010 nach Fächergruppen und Hochschularten	16
8. Erträge der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	18
9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung 2007 bis 2010 nach Hochschularten	22
Grafiken	
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2007 bis 2010 nach Fächergruppen	6
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2007 bis 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung	6
Erträge der Hochschulen 2010 nach Fächergruppen	14
Erträge der Hochschulen 2010 nach Hochschularten	14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Hauptzweck der Hochschulfinanzstatistik ist es, alle Ist-Aufwendungen und -Erträge der Hochschulen und vereinnahmten Drittmittel in einer jährlichen Totalerhebung, aufgeteilt nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen, nachzuweisen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik finden für Zwecke der Gesetzgebung sowie der Planung in Bund, Ländern und Hochschulen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten Verwendung. Sie sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Die Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf.

Sie liefert wichtige Daten zur Rahmenplanung für den Aus- und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Eine tiefere Gliederung wie in den übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Personalstatistik) ist für die Hochschulfinanzen nicht vorgesehen; mehrere verwandte Fachgebiete sind zu Lehr- und Forschungsbereichen und diese wiederum zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst. Das Fachgebiet bezeichnet die an der Hochschule nachweisbare kleinste organisatorische Einheit (z.B. Lehrstuhl, Fachbereich u.Ä.).

Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage für die Hochschulstatistiken ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860). Durch die Revision der Hochschulfinanzstatistik ergeben sich ab der Jahreserhebung 2006 Veränderungen in der Erfassung und Darstellung der Daten.

Ergänzende Bestimmungen liefert das Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438 ff.); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671); speziell aber § 11 Abs. 2 Nr. 1a, wenn hochschulexterne Stellen (z.B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten und bewirtschaften.

Erhebungsmerkmale

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich nach Abschluss der Jahresrechnung die Ist-Aufwendungen und -Erträge der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in fachlicher und organisatorischer Zuordnung sowie haushaltsmäßiger Gliederung zu erheben.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik.

Unter **haushaltsmäßiger Gliederung** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach der Art der Aufwendungen und Erträge verstanden.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingebracht werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Zu den Drittmitteln zählen:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen,
- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,
- Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens,
- Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und –professuren,
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger),
- Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden)
- Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenz-Zentren,
- Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z.B. Leibniz-Preis),
- Mittel aus Technologietransfer (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen),
- Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und –methoden,

Nicht zu den Drittmitteln zählen:

- Mittel der Grundausstattung der Hochschulen,
- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,
- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausstattung,
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes,
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),
- Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,
- Mittel der Strukturförderung,
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),
- Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht),
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,
- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,
- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden bzw. Habilitationsstipendien),
- Gebühren, Erträge aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),
- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung.
- Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen DrittmittelErträge von der Hochschule vereinnahmt wird.
- Mittel für Franchising von Studiengängen,
- Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen,
- Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung)
- Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl.,
- Studiengebühren, SponsoringErträge, Sachspenden

Berichtskreis

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik umfasst alle Hochschulen des Landes Thüringen. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes die Leiter der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten. In Thüringen betrifft das 13 Hochschulen und 1 Hochschulklinik.

Berichtsstellen sind die Verwaltungen der einzelnen Hochschulen und im staatlichen Bereich auch Verwaltungseinheiten außerhalb der Hochschulen, soweit sie Haushaltsmittel der Hochschulen bewirtschaften, z.B. die Staatsbauämter und die Landesfinanzdirektion.

Die von den Kassen im Berichtsjahr erfassten Zahlungsvorgänge werden auf Grund der Rechnungsbelege den mittelempfangenden bzw. -verwendenden organisatorischen Einheiten (Institute, Seminare, zentrale Einrichtungen) zugeordnet und entsprechend dem fachlichen Schwerpunkt dieser Einheiten nach Fächern und Einnahme-/Ausgabekategorien summarisch nachgewiesen, soweit dies nach den Rechnungsunterlagen zweckmäßig und möglich ist. Die Angaben der einzelnen Hochschulen werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben, unter verschiedenen Aspekten (Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen) aufbereitet und, als Landesergebnis zusammengefasst, an das Statistische Bundesamt weitergeleitet und als Statistischer Bericht veröffentlicht.

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich weitgehend mit dem Berichtskreis der anderen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistik).

Unter Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft zu verstehen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitätskliniken sind Akademische Lehrkrankenhäuser, den Hochschulen angeschlossene Kliniken oder als Landesbetriebe geführte Universitätskliniken, hier nur Klinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena.

Zu den **Universitäten** zählen die Technischen Universitäten und andere wissenschaftliche Hochschulen mit anerkanntem Universitätsstatus.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auf Grund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen, hier nur die Hochschule für Musik Weimar.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

In den **Verwaltungsfachhochschulen** sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und des Landes ausgebildet werden. Das Rechnungssystem ist hier im Gegensatz zu allen anderen Hochschulen des Landes nach kameralem Prinzip aufgebaut.

Die **privaten Hochschulen** werden in diesen Bericht ebenfalls dargestellt. Es handelt sich hier um Fachhochschulen.

Gesamteinschätzung

Im Jahr 2010 wendeten die Thüringer Hochschulen 981 Millionen EUR für Lehre, Forschung und Krankenbehandlung auf. Das waren 87 Millionen EUR bzw. 9,7 Prozent mehr als im Jahr 2009.

Diese Aufwendungen verteilen sich mit 414 Millionen EUR auf die Universitätsklinik (Veränderung zum Vorjahr + 8,4 Prozent), 455 Millionen EUR auf die Universitäten (+10,3 Prozent), 90 Millionen EUR auf die Fachhochschulen (+ 11,4 Prozent), 15 Millionen EUR auf die Kunsthochschule (+ 18,5 Prozent), 4 Millionen EUR auf die Verwaltungsfachhochschule (+ 16,6 Prozent) und 3 Millionen EUR auf die privaten Hochschulen.

Die Fächergruppe Humanmedizin (408 Millionen EUR), Mathematik, Naturwissenschaften (165 Millionen EUR), Ingenieurwissenschaften (106 Millionen EUR) und Sprach- und Kulturwissenschaften (69 Millionen EUR) waren am stärksten an den Aufwendungen beteiligt.

613 Millionen EUR bzw. 62,5 Prozent der Aufwendungen entfielen auf Personalaufwendungen. Sie stiegen gegenüber 2009 um 9,4 Prozent. Das Investitionsvolumen stieg um 25,3 Prozent und betrug 112 Millionen EUR. Damit wurde nur noch jeder neunte EUR investiert.

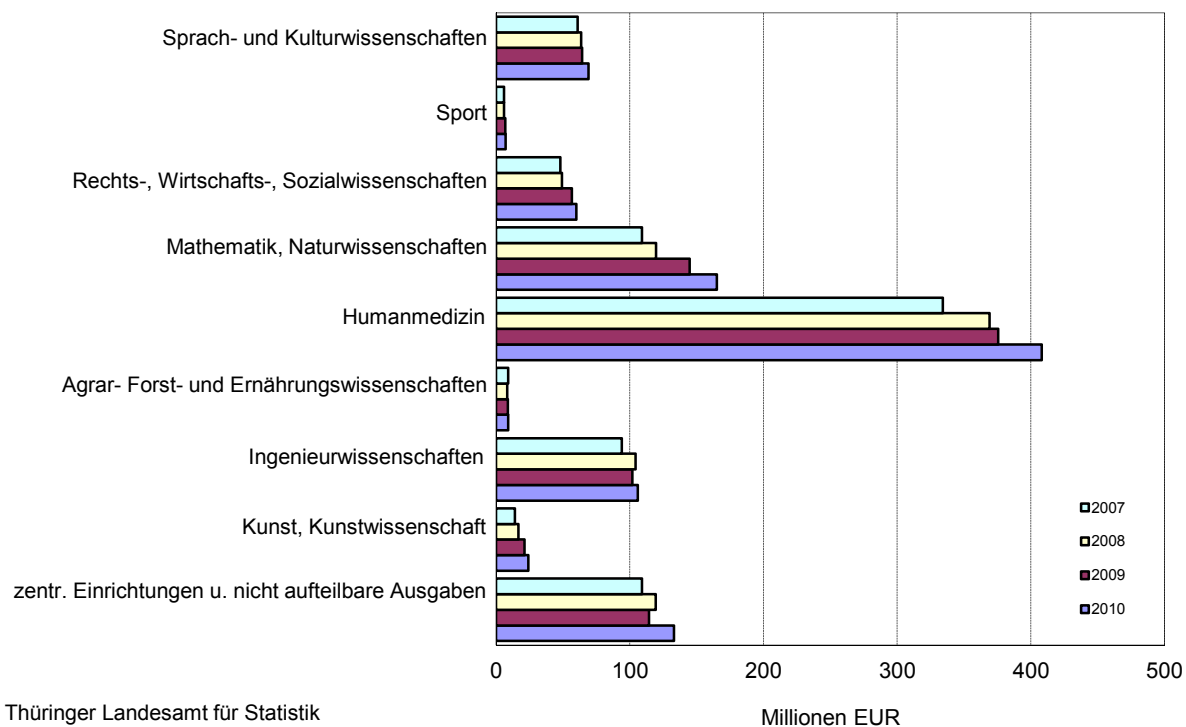
Die Hochschulen finanzieren ihre Aufwendungen überwiegend aus Zuweisungen ihrer öffentlichen oder privaten Träger, aber auch durch eigene Erträge. Im Jahr 2010 konnten die Hochschulen 436 Millionen EUR einnehmen. Das waren nur 3 Millionen EUR bzw. ein Prozent mehr als im Jahr 2009.

Die Erträge ohne Drittmittel betrugen 314 Millionen EUR, wobei der größte Teil von der Uni-Klinik durch die Pflegesätze der Krankenkassen für die Krankenbehandlung erzielt wurde.

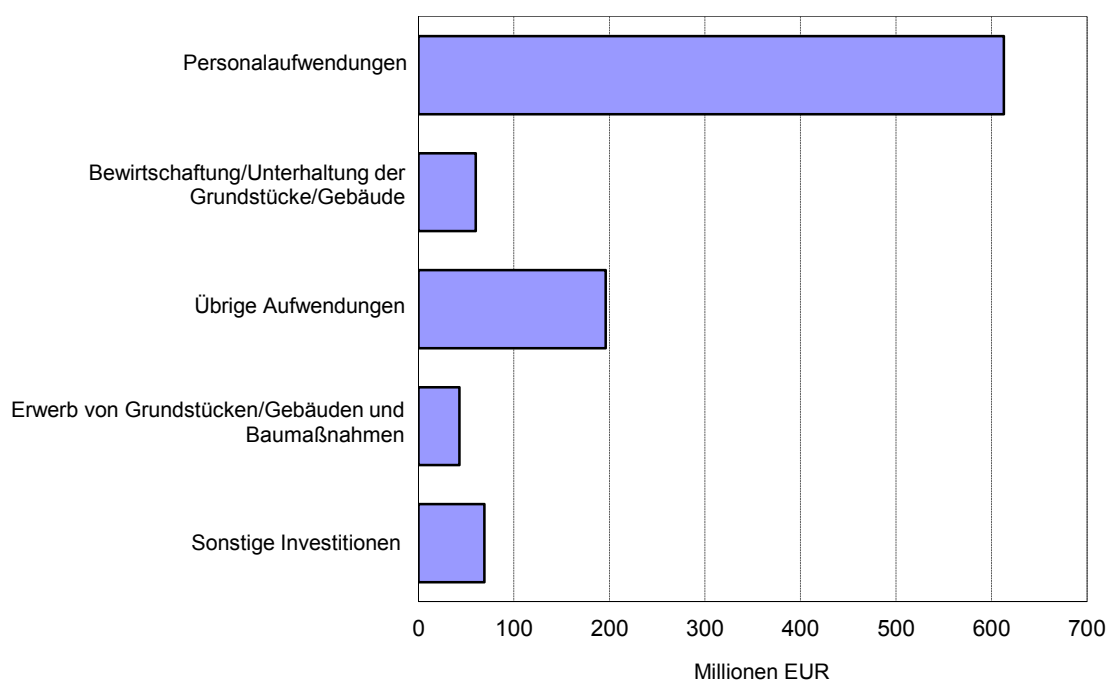
Von den Erträgen waren 122 Millionen EUR eingeworbene Drittmittel, Mittel zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre.

Mit 96 Millionen EUR warben die Universitäten den größten Anteil ein. Die größten Drittmittelgeber waren mit 50 Millionen EUR der Bund und mit 37 Millionen EUR die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2007 bis 2010 nach Fächergruppen



Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung



**1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2007 bis 2010 im Vergleich
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Aufwendungen <u>Hochschulart</u> <u>Fächergruppe</u>	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009
	1000 EUR				%
Aufwendungen ¹⁾	702 651	755 514	804 730	869 231	8,0
Personalaufwendungen	494 769	517 113	560 613	613 396	9,4
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude ²⁾	50 378	63 713	58 435	59 744	2,2
übrige Aufwendungen	157 504	174 688	185 683	196 091	5,6
Investitionsausgaben	80 532	100 638	89 412	112 010	25,3
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ³⁾	31 777	36 195	35 824	42 883	19,7
sonstige Investitionen	48 755	64 443	53 589	69 127	29,0
Insgesamt	783 183	856 152	894 143	981 241	9,7
Universitätskliniken	340 282	375 302	382 459	414 455	8,4
Universitäten	338 153	364 642	412 514	454 807	10,3
Kunsthochschulen	11 175	12 303	13 052	15 469	18,5
Fachhochschulen	88 893	97 854	80 606	89 756	11,4
Verwaltungsfachhochschulen	4 679	3 261	3 452	4 025	16,6
Staatliche Hochschulen zusammen	783 183	853 362	892 082	978 512	9,7
Private Hochschulen	-	2 790	2 061	2 729	32,4
Insgesamt	783 183	856 152	894 143	981 241	9,7
Sprach- und Kulturwissenschaften	60 895	63 591	64 343	69 362	7,8
Sport	5 539	5 969	6 773	7 257	7,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	48 191	49 947	56 668	60 216	6,3
Mathematik, Naturwissenschaften	108 744	119 265	144 686	165 395	14,3
Humanmedizin	333 513	369 174	375 521	408 327	8,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 733	8 321	8 693	8 912	2,5
Ingenieurwissenschaften	93 935	104 369	101 900	105 630	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft	14 499	16 559	21 124	23 572	11,6
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	109 133	118 957	114 433	132 569	15,8
Insgesamt	783 183	856 152	894 143	981 241	9,7

1) bis 2009 Ausgaben nach kameralem Rechnungswesen - 2) einschließlich Mieten, Pachten und Energiekosten

3) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da Auf		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	414 455	378 602	243 532	4 372
2	Universitäten	454 807	388 683	291 459	52 321
3	Kunsthochschulen	15 469	14 547	11 120	5 192
4	Fachhochschulen	89 756	81 006	62 528	24 951
5	Verwaltungsfachhochschulen	4 025	3 781	3 359	2 055
6	Private Hochschulen	2 729	2 612	1 398	-
7	Insgesamt	981 241	869 231	613 396	88 891
	davon				
8	Sprach- und Kulturwissenschaften	69 362	66 549	53 661	13 638
9	Sport	7 257	6 869	5 164	808
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	60 216	57 793	47 817	17 714
11	Mathematik, Naturwissenschaften	165 395	128 519	96 613	15 946
12	Humanmedizin	408 327	372 984	239 661	4 330
13	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	8 912	8 138	6 463	2 156
14	Ingenieurwissenschaften	105 630	91 807	80 550	17 764
15	Kunst, Kunstwissenschaft	23 572	20 451	15 517	7 109
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	132 569	116 122	67 950	9 425

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2007

Lfd. Nr.	Jahr	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
	Hochschulart				
	1000 EUR				
1	2007	783 183	60 895	5 539	48 191
2	2008	856 152	63 591	5 969	49 947
3	2009	894 143	64 343	6 773	56 668
4	2010	981 241	69 362	7 257	60 216
	davon				
5	Universitätskliniken	414 455	-	-	-
6	Universitäten	454 807	69 115	7 257	41 967
7	Kunsthochschulen	15 469	-	-	-
8	Fachhochschulen	89 756	-	-	14 768
9	Verwaltungsfachhochschulen	4 025	-	-	2 414
10	private Hochschulen	2 729	247	-	1 067

Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von wendungen						Lfd. Nr.
				Investitionsausgaben		
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ¹⁾	
1000 EUR						
960	5 283	11 930	116 896	35 854	270	1
4 721	12 278	16 596	63 630	66 124	39 485	2
-	225	515	2 687	921	659	3
127	3 483	3 187	11 681	8 750	2 469	4
-	108	70	243	245	-	5
200	33	29	954	116	-	6
6 008	21 410	32 326	196 091	112 010	42 883	7
558	1 306	1 238	9 786	2 814	1 085	8
140	253	229	1 082	388	115	9
275	681	668	8 352	2 423	795	10
1 659	4 347	4 504	21 395	36 876	23 090	11
960	4 546	11 780	116 036	35 344	270	12
78	235	209	1 153	774	168	13
439	830	909	9 078	13 824	4 407	14
213	590	847	3 285	3 120	2 311	15
1 685	8 622	11 941	25 924	16 447	10 641	16

bis 2010 nach Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
108 744	333 513	8 733	93 935	14 499	109 133	1
119 265	369 174	8 321	104 369	16 559	118 957	2
144 686	375 521	8 693	101 900	21 124	114 433	3
165 395	408 327	8 912	105 630	23 572	132 569	4
-	407 710	-	-	-	6 745	5
159 403	-	4 799	75 847	10 616	85 803	6
-	-	-	-	11 785	3 683	7
5 991	-	4 113	29 784	877	34 222	8
-	-	-	-	-	1 612	9
-	617	-	-	294	504	10

4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da		
			laufende		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	5 556	5 274	3 952	1 048
2	Evangelische Theologie	2 931	2 828	2 369	1 041
3	Katholische Theologie	1 916	1 898	1 570	273
4	Philosophie	4 189	4 026	3 358	927
5	Geschichte	7 719	7 453	5 438	1 802
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 896	1 799	1 495	342
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	929	927	672	355
8	Altphilologie (klassische Philologie)	2 615	2 502	1 974	545
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	9 491	9 100	7 680	1 824
10	Anglistik, Amerikanistik	2 863	2 731	2 358	771
11	Romanistik	2 379	2 279	1 939	374
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 301	1 253	1 048	243
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4 697	4 524	3 667	830
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	18	18	18	-
15	Psychologie	11 771	11 141	8 502	1 730
16	Erziehungswissenschaften	8 575	8 290	7 151	1 255
17	Sonderpädagogik	516	507	471	277
18	Sport	7 257	6 869	5 164	808
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	3 965	3 871	3 101	677
20	Politikwissenschaften	3 903	3 676	2 901	669
21	Sozialwissenschaften	8 426	8 147	6 026	1 014
22	Sozialwesen	5 142	4 974	4 311	2 891
23	Rechtswissenschaften	10 414	9 925	8 023	2 510
24	Verwaltungswissenschaft	2 708	2 641	2 483	2 008
25	Wirtschaftswissenschaften	23 847	22 842	19 475	7 071
26	Wirtschaftsingenieurwesen	1 812	1 718	1 496	873
27	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 376	2 267	2 116	1 003
28	Mathematik	9 428	9 093	7 952	2 382
29	Informatik	30 223	22 379	18 526	3 824
30	Physik, Astronomie	43 548	34 903	25 212	2 779
31	Chemie	36 070	22 221	15 489	1 870
32	Pharmazie	4 497	3 871	2 851	500
33	Biologie	23 427	21 553	15 459	2 131
34	Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 636	6 869	5 021	703
35	Geographie	7 190	5 363	3 987	754
36	Humanmedizin allgemein	401 354	366 108	234 716	4 250
37	Gesundheitswissenschaften allgemein	617	611	289	-
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	6 356	6 265	4 656	80

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von							Lfd. Nr.
Ausgaben/Aufwendungen				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden, Bau- maßnahmen ¹⁾		
1000 EUR							
81	127	128	985	282	14	1	
29	76	68	286	104	48	2	
-	-	-	329	18	-	3	
29	75	68	496	162	52	4	
47	123	111	1 734	266	108	5	
8	21	19	258	97	47	6	
-	-	-	254	3	-	7	
42	110	126	250	113	48	8	
79	207	212	921	391	166	9	
15	39	36	282	132	64	10	
18	47	42	232	101	46	11	
11	28	25	142	48	25	12	
22	59	53	723	173	76	13	
-	-	-	-	-	-	14	
146	316	281	1 896	630	285	15	
31	77	70	962	285	107	16	
-	-	-	36	9	-	17	
140	253	229	1 082	388	115	18	
68	1	24	677	94	-	19	
10	26	24	714	227	94	20	
45	116	106	1 853	280	118	21	
-	6	15	643	168	-	22	
84	259	247	1 312	489	223	23	
-	34	22	101	67	-	24	
69	239	228	2 831	1 004	359	25	
-	-	1	221	93	-	26	
-	-	-	151	109	54	27	
69	180	163	730	335	116	28	
75	263	242	3 273	7 843	5 772	29	
465	1 209	1 614	6 403	8 644	2 802	30	
404	1 057	995	4 277	13 849	12 391	31	
83	217	198	522	627	73	32	
381	943	856	3 914	1 874	730	33	
116	301	276	1 155	1 767	1 069	34	
67	177	161	971	1 826	83	35	
535	4 495	11 715	114 647	35 247	270	36	
-	14	-	308	6	-	37	
426	37	65	1 081	91	-	38	

Noch 4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2010 nach haushalts

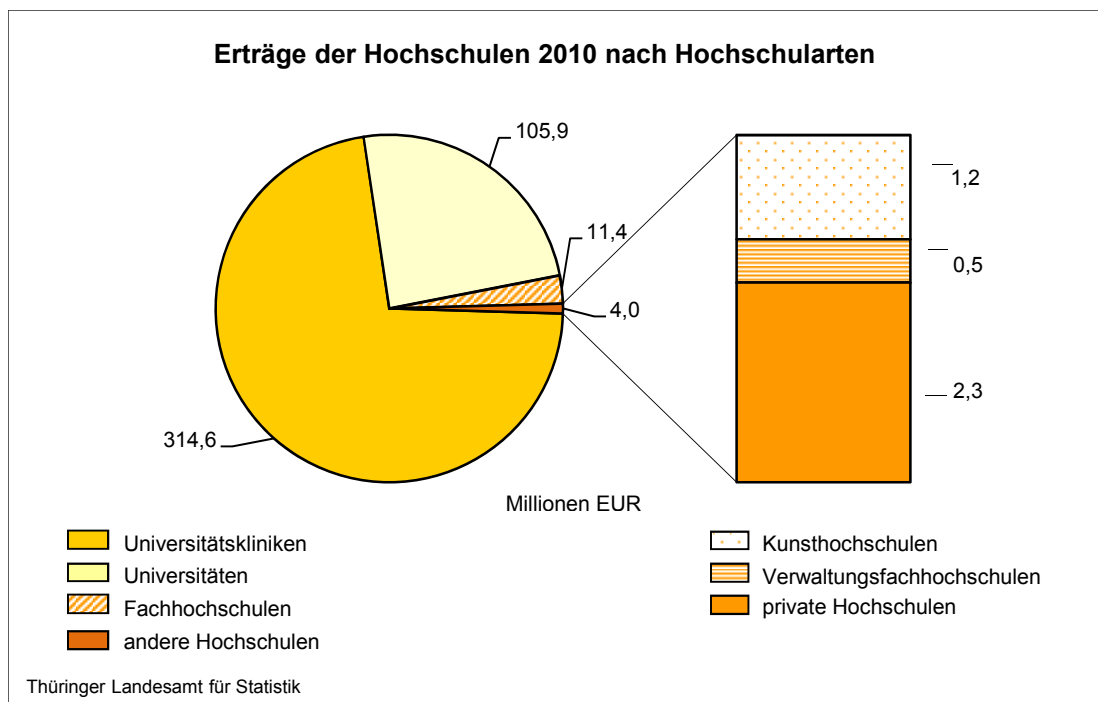
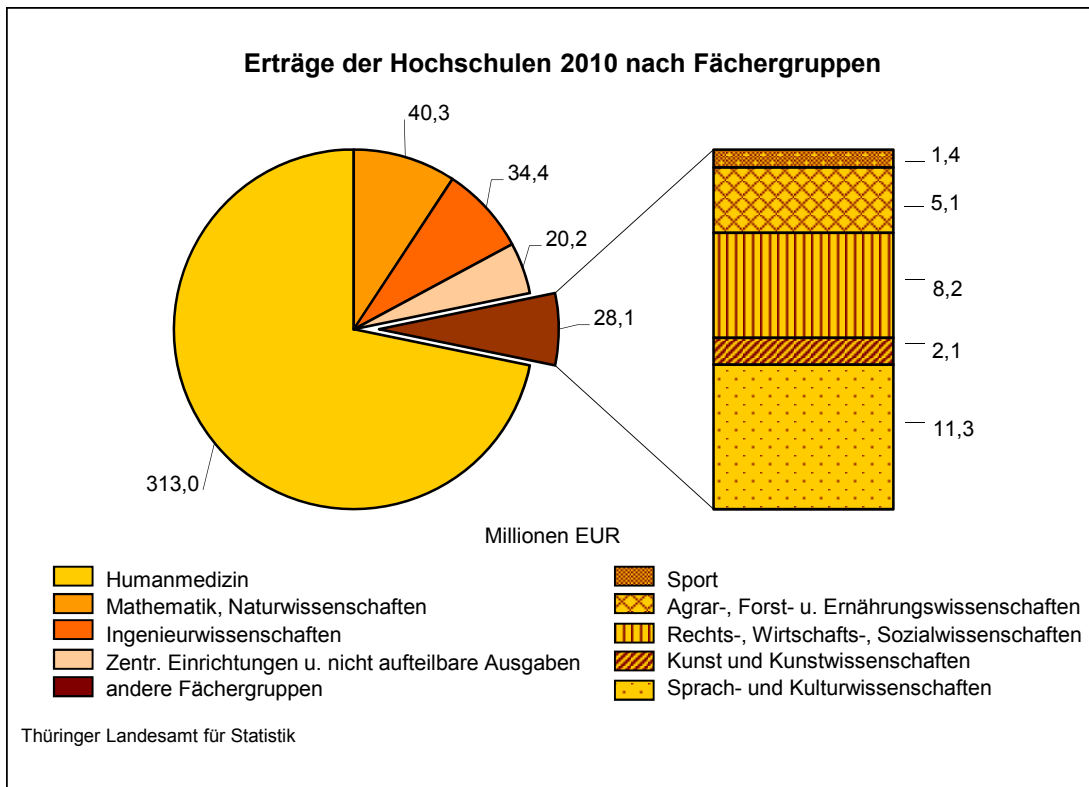
Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da laufende		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	1	1	1	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	1 940	1 766	1 569	881
41	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 302	1 183	1 067	425
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	870	773	639	453
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	4 799	4 415	3 187	397
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	6 587	6 374	5 944	1 580
45	Wirtschaftsingenieurwesen	1 808	1 600	1 443	684
46	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	34 022	28 970	26 096	5 982
47	Elektrotechnik	28 042	24 110	21 028	3 504
48	Verkehrstechnik, Nautik	2 232	2 106	1 901	81
49	Architektur	11 343	9 513	8 116	2 688
50	Raumplanung	404	349	302	107
51	Bauingenieurwesen	21 193	18 786	15 720	3 139
52	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 836	2 638	2 074	619
53	Bildende Kunst	1 955	1 859	1 470	371
54	Gestaltung	6 588	4 530	3 548	1 205
55	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	421	421	285	273
56	Musik, Musikwissenschaft	11 772	11 003	8 140	4 641
57	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	1 937	1 439	610	119
58	Zentrale Hochschulverwaltung	55 971	49 864	33 904	5 927
59	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	734	215	82	-
60	Zentralbibliothek	19 780	16 840	11 097	1 809
61	Hochschulrechenzentrum	10 174	7 426	6 007	89
62	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	11 233	10 938	6 707	117
63	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	18 528	16 235	1 918	-
64	Soziale Einrichtungen	803	773	92	-
65	Übrige Ausbildungseinrichtungen	2 456	1 957	1 451	-
66	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	4 210	4 206	1 921	1 323
67	Nicht aufteilbare Ausgaben (Kliniken) Zentrale Dienste	6 745	6 229	4 160	42
68	Insgesamt	981 241	869 231	613 396	88 891

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBBG - 2) Rückzahlungen für gemeinsame Berufungen leitender Wissenschaftler von

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von						Lfd. Nr.
Ausgaben/Aufwendungen				Investitionsausgaben		
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energie- kosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden, Bau- maßnahmen ¹⁾	
1000 EUR						
-	-	-	-	-	-	39
-	-	12	185	174	-	40
-	31	9	75	119	72	41
-	-	4	130	98	-	42
78	203	184	763	384	96	43
-	-	3	427	213	11	44
-	-	0	156	209	-	45
10	100	143	2 621	5 052	785	46
-	111	114	2 857	3 932	1 817	47
-	-	4	200	126	-	48
165	238	250	744	1 830	1 625	49
0	-	0	46	55	-	50
264	381	394	2 027	2 407	168	51
43	114	113	295	197	38	52
29	42	43	275	96	-	53
138	199	205	439	2 058	1 613	54
-	0	-	136	0	-	55
3	234	485	2 140	770	660	56
132	4	324	370	498	481	57
325	3 294	2 649	9 691	6 107	4 188	58
-	43	34	57	519	236	59
92	218	254	5 178	2 940	2 238	60
19	44	43	1 313	2 748	995	61
40	23	109	4 059	296	43	62
816	4 021	7 847	1 634	2 292	1 982	63
9	161	410	101	30	-	64
33	63	105	305	499	479	65
220	1	16	2 048	3	-	66
-	751	150	1 168	516	-	67
6 008	21 410	32 326	196 091	112 010	42 883	68

Forschungseinrichtungen



**5. Erträge der Hochschulen 2007 bis 2010 im Vergleich
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Erträge Hochschulart Fächergruppe	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009
	1000 EUR				%
Beiträge der Studierenden, Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen	258 729	275 042	309 768	312 060	0,7
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung					
vom öffentlichen Bereich	40 130	39 892	45 650	54 616	19,6
von anderen Bereichen	55 493	64 570	76 200	67 755	- 11,1
Andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2 632	2 693	1 365	1 491	9,2
Insgesamt	356 984	382 197	432 984	435 922	0,7
darunter Drittmittel	95 623	104 462	121 850	122 371	0,4
Universitätskliniken	261 844	276 410	311 892	314 615	0,9
Universitäten	84 212	93 159	107 784	105 940	- 1,7
Kunsthochschulen	656	649	678	1 201	77,3
Fachhochschulen	9 849	10 978	10 876	11 408	4,9
Verwaltungsfachhochschulen	423	478	447	482	7,7
Staatliche Hochschulen zusammen	356 984	381 674	431 677	433 646	0,5
Private Hochschulen	-	523	1 307	2 276	74,2
Insgesamt	356 984	382 197	432 984	435 922	0,7
Sprach- und Kulturwissenschaften	10 653	13 062	13 398	11 295	- 15,7
Sport	445	836	1 111	1 399	26,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 958	7 162	9 410	8 175	- 13,1
Mathematik, Naturwissenschaften	30 044	31 982	40 335	40 334	- 0,0
Humanmedizin	260 377	274 349	310 360	312 994	0,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 567	2 160	1 657	5 065	205,7
Ingenieurwissenschaften	30 298	30 040	34 408	34 380	- 0,1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 010	1 015	1 260	2 098	66,5
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Einnahmen	15 633	21 591	21 046	20 182	- 4,1
Insgesamt	356 984	382 197	432 984	435 922	0,7

6. Erträge der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da		
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen	Erträge aus für Lehre und
					vom öffentlichen Bereich
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	314 615	-	294 768	8 159
2	Universitäten	105 940	2 231	7 203	42 333
3	Kunsthochschulen	1 201	123	263	-
4	Fachhochschulen	11 408	1 117	3 695	4 068
5	Verwaltungsfachhochschulen	482	-	482	-
6	Private Hochschulen	2 276	1 961	218	57
7	Insgesamt	435 922	5 432	306 629	54 616
	davon				
8	Sprach- u. Kulturwissenschaften	11 295	22	709	2 989
9	Sport	1 399	-	361	121
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 175	667	1 186	1 328
11	Mathematik, Naturwissenschaften	40 334	40	2 380	17 955
12	Humanmedizin	312 994	-	293 152	8 159
13	Agrar-, Forst- u. Ernährungs- wissenschaften	5 065	0	141	492
14	Ingenieurwissenschaften	34 380	13	1 343	16 700
15	Kunst, Kunstwissenschaft	2 098	163	265	612
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	20 182	4 525	7 093	6 259

7. Erträge der Hochschulen 2007 bis 2010 nach

Lfd. Nr.	Jahr <hr/> Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
	1000 EUR				
1	2007	356 984	10 653	445	6 958
2	2008	382 197	13 062	836	7 162
3	2009	432 984	13 398	1 111	9 410
4	2010	435 922	11 295	1 399	8 175
	davon				
5	Universitätskliniken	314 615	-	-	-
6	Universitäten	105 940	11 295	1 399	6 141
7	Kunsthochschulen	1 201	-	-	-
8	Fachhochschulen	11 408	-	-	953
9	Verwaltungsfachhochschulen	482	-	-	472
10	private Hochschulen	2 276	-	-	608

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von		Lfd. Nr.
Drittmitteln Forschung	andere Erträge	
von anderen Bereichen	aus Zuweisungen und Zuschüssen	
11 167	521	1
53 728	446	2
629	186	3
2 191	338	4
-	-	5
41	-	6
67 755	1 491	7
7 575	-	8
917	-	9
4 915	79	10
19 959	-	11
11 167	517	12
4 431	-	13
16 282	42	14
925	133	15
1 585	720	16

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaften	Zentrale Einrich- tungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
30 044	260 377	1 567	30 298	1 010	15 633	1
31 982	274 349	2 160	30 040	1 015	21 591	2
40 335	310 360	1 657	34 408	1 260	21 046	3
40 334	312 994	5 065	34 380	2 098	20 182	4
-	312 994	-	-	-	1 621	5
39 585	-	4 792	30 310	706	11 713	6
-	-	-	-	1 109	92	7
749	-	273	4 070	142	5 220	8
-	-	-	-	-	10	9
-	-	-	-	141	1 527	10

8. Erträge der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
1000 EUR				
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 259	11	4
2	Evangelische Theologie	48	0	- 30
3	Katholische Theologie	355	2	6
4	Philosophie	538	2	2
5	Geschichte	1 245	2	- 1
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	186	-	29
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	185	-	-
8	Altphilologie (klassische Philologie)	343	0	13
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 497	-	53
10	Anglistik, Amerikanistik	126	5	-
11	Romanistik	65	-	4
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	58	-	1
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	696	0	7
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	1	-	-
15	Psychologie	2 977	0	527
16	Erziehungswissenschaften	713	1	95
17	Sonderpädagogik	3	-	-
18	Sport	1 399	-	361
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	1 134	637	70
20	Regionalwissenschaften	-	-	-
21	Politikwissenschaften	476	11	176
22	Sozialwissenschaften	3 715	-	64
23	Sozialwesen	371	0	107
24	Rechtswissenschaften	498	10	158
25	Verwaltungswissenschaft	472	-	472
26	Wirtschaftswissenschaften	1 370	6	133
27	Wirtschaftsingenieurwesen	140	3	6
28	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	2	4
29	Mathematik	547	2	4
30	Informatik	8 038	1	24
31	Physik, Astronomie	14 928	11	775
32	Chemie	6 812	8	988
33	Pharmazie	346	-	10
34	Biologie	4 981	16	204
35	Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 564	-	121
36	Geographie	2 056	-	250
37	Humanmedizin allgemein	311 486	-	291 655
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 508	-	1 497

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
1 316	928	-	1
22	57	-	2
-	348	-	3
125	408	-	4
167	1 076	-	5
1	156	-	6
-	185	-	7
261	70	-	8
271	1 173	-	9
33	88	-	10
9	53	-	11
-	58	-	12
269	419	-	13
-	1	-	14
414	2 035	-	15
101	517	-	16
-	3	-	17
121	917	-	18
0	427	-	19
-	-	-	20
166	124	-	21
550	3 101	-	22
116	111	36	23
10	320	-	24
-	-	-	25
418	786	26	26
67	46	17	27
47	7	-	28
2	539	-	29
3 528	4 486	-	30
7 868	6 274	-	31
2 791	3 025	-	32
114	222	-	33
1 196	3 566	-	34
1 489	954	-	35
920	886	-	36
8 159	11 167	505	37
-	-	12	38

Noch: 8. Erträge der Hochschulen 2010 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	1	-	1
40	Landespflege, Umweltgestaltung	178	-	8
41	Agrarwissenschaften	46	0	2
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	48	-	-
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	4 792	-	130
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	1 191	0	44
45	Wirtschaftsingenieurwesen	109	-	1
46	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	11 709	3	301
47	Elektrotechnik	9 088	2	503
48	Verkehrstechnik, Nautik	1 260	-	1
49	Architektur	1 150	1	151
50	Raumplanung	43	2	0
51	Bauingenieurwesen	9 830	5	341
52	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	468	0	15
53	Bildende Kunst	391	44	8
54	Gestaltung	129	-	0
55	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	41	-	41
56	Musik, Musikwissenschaft	1 068	120	201
57	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	1 712	1 228	218
58	Zentrale Hochschulverwaltung	5 124	2 642	- 442
59	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	63	-	62
60	Zentralbibliothek	1 414	322	183
61	Hochschulrechenzentrum	314	0	280
62	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	7 383	72	2 957
63	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	1 636	158	1 422
64	Soziale Einrichtungen	755	-	755
65	Übrige Ausbildungseinrichtungen	134	101	33
66	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	27	2	8
67	Nicht aufteilbare Erträge (Kliniken) Zentrale Dienste	1 621	-	1 616
68	Insgesamt	435 922	5 432	306 629

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
-	-	-	39
123	47	-	40
43	-	-	41
-	48	-	42
326	4 336	-	43
594	552	-	44
33	75	-	45
5 998	5 367	40	46
4 486	4 095	2	47
396	862	-	48
552	447	-	49
40	-	-	50
4 601	4 883	-	51
326	128	-	52
208	131	-	53
78	51	-	54
-	0	-	55
-	614	133	56
113	153	-	57
1 778	431	715	58
1	-	-	59
260	649	-	60
33	1	-	61
4 019	334	-	62
55	1	-	63
-	-	-	64
-	-	-	65
0	17	-	66
-	-	4	67
54 616	67 755	1 491	68

9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung

Lfd. Nr.	Jahr <hr/> Zuweisungen	Insgesamt
		1000 EUR
1	2007	95 623
2	2008	104 462
3	2009	121 850
4	2010	122 371
	Drittmittel für Lehre und Forschung vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	
5	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	50 413
6	von der Bundesagentur für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	696
7	von Ländern (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	2 575
8	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)	635
9	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	297
	Drittmittel für Lehre und Forschung von anderen Bereichen (ohne Träger)	
10	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft	36 940
	davon	
11	für Sonderforschungsbereiche	7 909
12	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden, Doktorandenstipendien	6 832
13	Exzellenzinitiative	576
14	für Normal und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren	21 623
15	von der Europäischen Union	6 847
16	von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN)	110
17	von Hochschulfördergesellschaften	927
18	von Stiftungen u. dgl.	6 973
19	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	15 958

2007 bis 2010 nach Hochschularten

Davon						Lfd. Nr.
Universitäts- kliniken	Universitäten	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen	private Hochschulen	
1000 EUR						
13 847	76 103	143	5 529	1	-	1
15 228	82 955	127	6 082	-	70	2
18 481	96 993	234	6 012	-	130	3
19 325	96 061	629	6 258	-	98	4
6 089	40 752	-	3 566	-	7	5
-	579	-	117	-	-	6
2 070	391	-	113	-	-	7
-	585	-	-	-	50	8
-	25	-	272	-	-	9
3 002	33 560	318	59	-	-	10
- 4	7 898	-	15	-	-	11
-	6 514	318	-	-	-	12
-	576	-	-	-	-	13
3 007	18 572	-	44	-	-	14
1 627	4 669	41	510	-	-	15
-	110	-	-	-	-	16
-	899	-	-	-	29	17
2 020	4 511	149	293	-	-	18
4 517	9 979	120	1 329	-	13	19

